

Lösung im Ein- und Zweifamilienhaus

Kurzbeschreibung der Funktionsweise

Durch den an der letzten Zapfstelle (z.B. Waschbecken) angebrachten Zirkulationsregler zirkuliert das sich abkühlende Wasser über die Kaltwasserleitung zum Speicher zurück und wird dort wieder erwärmt.

Diese ständige, äußerst langsame Zirkulation (typisch 2-4 Liter pro Std.) ist der Garant für sofort warmes Wasser.

Nach Öffnen des Wasserhahns fließt aus der Warmwasserleitung immer heißeres Wasser nach, während aus der Kaltwasserleitung immer kälteres Wasser nachströmt. Damit bleibt die Wasserentnahmetemperatur weiterhin konstant handwarm - bis schließlich heißes Wasser gemischt mit kaltem Wasser ebenfalls eine handwarme Temperatur ergibt.

Die Dusche liefert hier zu Beginn bereits 40° warmes Wasser und in Strangmitte (hier Küche) steht wahlweise nahezu sofort heißes bzw. kaltes Wasser zur Verfügung.

Besonderheit:

- Optimaler Legionellenschutz – auch in KW-Leitung
- 50% energiesparender als klassische Zirkulation
- Keine weitere Leitung dadurch Problemlöser
Bei fehlender Drittleitung, Wasserzählern in den Zuleitungen oder defekter Begleitheizung

Achtung neuartige Rohrverlegung:

Vorteilhafte Rohrverlegung mittels Durchschleifen mit T-Stück und ca. 10 cm senkrechter Stichleitung nach unten zu kalter Wandscheibe → Extrem kurzer Temperaturübergang nach kalt

Dadurch deutlich bessere Hygiene sowie deutlich schneller warmes Wasser an Endzapfstelle, da kein Aufwärmen der Wandscheiben mehr stattfindet

